

HELLO I AM DAVID!

EINE REISE MIT DAVID HELFGOTT

EIN FILM VON COSIMA LANGE

Klavierspielen ist ein riskantes Geschäft, aber man muss Risiken eingehen, denn das Leben ist nur ein sehr kurzes Zauberstück.

- David Helfgott -

CREDITS

BUCH & REGIE Cosima Lange

SCHNITT Inge Schneider

KAMERA Ute Freund

TON Magnus Pflüger | Mike Schmidt

FILMMUSIK Walter Schirnik

SOUNDDESIGN Moritz Unger, Ricarda Holztrattner

PRODUKTION DIE BASISberlin Medien GmbH
fliegende fische creative pool
STUTTGARTER SYMPHONIKER

PRODUZENTEN Eva Kemme, Tobias Siebert, Ansgar Frerich, Cosima Lange

CO-PRODUZENT WALTER SCHIRNIK

DER HINTERGRUND

Er ist einer der außergewöhnlichsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit: Die Pianisten-Legende David Helfgott.

Nach 11 Jahren in der psychiatrischen Klinik schaffte er es mit Hilfe seiner großen Liebe Gillian zurück auf die Konzertpodien dieser Welt.

Scott Hicks Oscar-prämierter Film SHINE wird von seiner Lebensgeschichte inspiriert und macht David Helfgott 1996 zum „Weltstar“. HELLO I AM DAVID! ist der erste Dokumentarfilm über den 68-jährigen Klaviervirtuosen. Die Regisseurin Cosima Lange begleitet ihn auf seiner Konzertreise mit den Stuttgarter Symphonikern durch Europa.

DER FILM

David Helfgott spielt stets was er fühlt, spricht aus was er denkt und berührt die Menschen - im wahrsten Sinne des Wortes. In HELLO I AM DAVID! begeben wir uns auf eine Reise in die Welt des David Helfgott. Immer an Davids Seite seine 83-jährige Ehefrau Gillian, die ihn aus seinem langen Leiden zurück ins Leben holte. Weggefährten und Familienmitglieder streifen im Alltag seinen Weg, geben Einblick in ein Leben zwischen Genie und Wahnsinn.

Wir erleben den Musiker in seiner unverkennbaren Impulsivität auf den großen, aber auch kleinen Bühnen und immer überall dort, wo ein Klavier steht. Orchester und Dirigent nähern sich ihm an, bis sie den Pianisten und Menschen David Helfgott erkennen. Ein Kaleidoskop seiner Persönlichkeit entsteht. Pur im Spiel und im Sein – Davids Welt rührt und amüsiert.

HELLO I AM DAVID! ist ein Film über die Liebe. Über die Liebe zum Leben, die Liebe zur Musik und die Liebe zwischen einem ungleichen Ehepaar.

DAVID HELFGOTT

David Helfgott wird 1947 als Sohn polnisch-jüdischer Eltern in Melbourne geboren. Sein Vater gibt ihm von früher Kindheit an Klavierunterricht und die Kombination aus Talent, Eifer und der Strenge des Vaters machten aus dem kleinen David bereits in jungen Jahren einen erfolgreichen Pianisten. Mit zehn Jahren spielt er Chopins *Polonaise in As-Dur* bei einem Musikwettbewerb und gewinnt. Mit 14 bekommt David das Angebot in den USA Klavier zu studieren, was sein autoritärer Vater ihm aber verbietet. Fünf Jahre später kann der Vater ihn nicht mehr aufhalten: David erhält ein Stipendium für das *Royal College of Music* und geht nach London. Hier trifft er nach vier Jahren Studium 1970 erstmalig in der Royal Albert Hall auf mit dem unter Pianisten berüchtigten 3. Klavierkonzert von Rachmaninow. Das Publikum feiert ihn, aber David kapituliert nach dem Konzert mit einem Nervenzusammenbruch vor sich selber. Er leidet unter den psychischen Folgen seines überstrengen Vaters, der ihn jahrelang unter starken Druck gesetzt hatte und ihn letztendlich fallen ließ.

Als gebrochener junger Mann kehrt er 1971 nach Australien zurück, wo er die folgenden zehn Jahre in verschiedenen Kliniken verbringt und seine Symptome von Schizophrenie und manischer Depression behandelt werden. In den achtziger

Jahren erholt er sich langsam und lernt 1984 seine spätere Ehefrau Gillian kennen. Sie bringt Liebe, Ruhe und Stabilität in sein inneres Chaos. David erinnert sich deutlich an den Tag, an dem sie zu ihm zog: „Der Nebel lichtete sich, ich konnte wieder hören... ich hatte überlebt.“

Mit Gillians Hilfe kehrt David zu einem aktiven Leben als Konzertpianist zurück. 1986 hört der australische Filmregisseur Scott Hicks von Davids Lebensgeschichte und besucht ihn nach einem Konzert Backstage. Fasziniert von der Person David Helfgott, beschließt er einen Film über David zu drehen. Zehn Jahre später kommt SHINE in die Kinos und Hauptdarsteller Geoffrey Rush gewinnt einen Oscar. Der Erfolg von SHINE macht aus dem klassischen Konzertpianisten eine Art Popstar. Der von ihm eingespielte Soundtrack mit „Rach 3“ erreicht weltweit Goldstatus und David spielt in ausverkauften Konzerthäusern.

Bis heute führt ihn die Musik auf Konzertreisen durch die ganze Welt. Wenn die Hotels dann noch einen Pool und ein Klavier haben, die Cola gekühlt ist und Gillian an seiner Seite, ist David glücklich.

GILLIAN HELFGOTT

Die Astrologin Gillian Murray begegnet David zum ersten Mal 1984 im Wohnzimmer eines gemeinsamen Freundes. David steigt gerade aus dem Pool, ist tropfnass und will Gillians Hand nicht mehr loslassen. Während sie versucht sich in seinem wortreichen Monolog zurechtzufinden, spürt sie, wie sehr sie sich von diesem exzentrischen, anstrengenden, aber ungeheuer freundlichen Menschen angezogen fühlt. Sie besucht David in Ricardo's Wine Bar, in der er nach seinem langen Klinikaufenthalt jetzt jeden Samstag spielt und begegnet einem völlig verwandelten Menschen. Der unruhige und unnatürlich laute Mensch wird am Klavier zu einem sicheren Menschen, der ganz in seiner Kunst aufgeht. Einen Tag später wird sie von David gefragt, ob sie seine Frau werden möchte. Obwohl Gillian ahnt, dass sie zugleich seine Pflegerin, Freundin, Ehefrau und Managerin sein wird, lässt sie sich auf das Abenteuer ein. Und sie erfüllt David seinen sehnlichsten Wunsch: Die Rückkehr auf die Konzertbühnen dieser Welt. „Ich übernehme das logische Handeln und David verzaubert die Welt mit seiner Musik...“

DER DIRIGENT

Der vielfach ausgezeichnete Dirigent Matthias Foremny ist die Wunschwahl vom Intendanten der Stuttgarter Symphoniker, denn David läuft zur Hochform auf, wenn er auf junge, energiegeladene Talente stößt. Matthias Foremny hat

gleichermaßen als Konzertdirigent als auch im Opernbereich auf sich aufmerksam gemacht. Er dirigiert seit 2005 regelmäßig an der Deutschen Oper Berlin. Konzerte führen ihn unter anderem zur Staatskapelle Dresden, zum Deutschen Sinfonieorchester in Berlin, zum WDR Rundfunkorchester und zum Finnish Radio Symphony Orchestra Helsinki.

Seit 2011/12 ist Matthias Foremny als erster ständiger Gastdirigent an der Oper Leipzig am Pult des Gewandhausorchesters zu erleben. 2014 übernimmt er die Position als Chefdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters. Matthias Foremny schätzt David Helfgotts kompromissloses Spiel, seinen Mut zum Risiko auch einmal für die Emotion „daneben zu hauen“, wie es einst der große Vladimir Horowitz, Davids Vorbild, tat. „David musiziert aus dem Moment heraus. Manchmal ist er auch ein wenig abgelenkt vor Begeisterung, weil die Flöte mit ihm spielt oder die Celli (...) da muss man dann als Dirigent die Übersicht bewahren.“

DIE MUSIK

Die Musik ist der Antagonist des Films. Der Gegenspieler, an dem sich David Helfgott reibt, verliert und letztendlich immer erkennt. Strukturbildend ist das 3. Klavierkonzert Rachmaninows, dessen drei Sätze den Film dramaturgisch begleiten. Es zählt zu den schwierigsten Klavierkonzerten und stellt hohe technische Anforderungen an den Pianisten; laut Berechnungen ist es von allen großen Klavierkonzerten das mit den meisten Noten pro Sekunde im Klavierpart.

SHINE brachte dem Konzert einen enormen Popularitätsschub. In der Folgezeit erreichte eine Einspielung des 3. Klavierkonzertes mit David Helfgott Platz 1 der Klassik-Charts in mehreren Ländern. Noch heute gilt es als das Schicksalswerk von David Helfgott; hochemotional und uferlos.

DIRECTOR'S STATEMENT

VON COSIMA LANGE

Zum ersten Mal hörte ich David auf einem Konzert in Zürich. Trotz seiner teilweise eigenwilligen Interpretationen und dem Klavierspiel begleitenden Singen spielte er sich ohne Umwege in mein Herz. Nach zwei gemeinsamen Tagen in Zürich konnte ich mir ein erstes Bild von ihm machen, welches sich kurz darauf intensivieren sollte. Ich verbrachte einige Tage mit David und seiner Frau Gillian in der Toskana, was mir die Möglichkeit gab seine skurrilen Eigenheiten und das einnehmende Temperament kennenlernen zu dürfen.

Es ist nicht immer einfach David in seiner repetitiv stotternden Eigenart im Gespräch zu folgen. Mit seinen ewigen Wortspielen, vollgepackt mit

Alliterationen und lebhaften Metaphern, fühlte ich mich zudem stark gefordert, um als ebenbürtiger Gesprächspartner zu bestehen. Einen kurzen Moment dauerte es, bis ich seine Nähe zulassen konnte und mich schließlich bestens damit arrangierte Gespräche während des Tanzens, Händehaltens oder Klavierspielens zu führen. David entwickelte nach dem Aufenthalt in den psychiatrischen Kliniken die Angewohnheit immer alles berühren zu müssen. Völlig Fremden schüttelt er die Hände, umarmt, küsst oder schmiegt sich an sie.

Nachts verwandelte sich das Haus in einen Konzertsaal, in Bademantel gekleidet spielte David oft bis in die frühen Morgenstunden Werke von Chopin, Liszt und anderen Komponisten. Ich durfte einen Menschen kennenlernen, der verletzlich und naiv wie ein Kind wirkt, der die Intelligenz und das Klavierspiel eines Genies besitzt und die Exzentrik eines Wahnsinnigen. Ich reiste ab mit der Gewissheit, einen Dokumentarfilm über dieses Ausnahmetalent drehen zu wollen.

David ist ein Katalysator. Er lehrt uns die Welt aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen. Er berührt und wühlt auf. Für mich liegt ein großer Wert im „Anderssein“.

DAS TEAM

Cosima Lange, Buch & Regie

wird 1976 in Hamburg geboren. Als Mitglied des Kinderchores der Hamburger Staatsoper bereist sie im jungen Alter die Welt. Aufgrund der vielfältigen Eindrücke, die sie während ihrer Reisen sammelt, entwickelt sich ihre Leidenschaft für Film: Ein Medium, das Brücken zwischen den einzelnen Kulturen schlagen kann, informiert, unterhält, bewegt und verändert.

Von 1998 bis 2003 studiert Cosima Lange Produktion an der „Filmakademie Baden-Württemberg“ und zeichnet als Produzentin und Autorin für zahlreiche Kurzfilme und den Spielfilm VAKUUM verantwortlich. Ihr Regie-Debüt, der Dokumentarfilm CHAMAMÉ über vier argentinische Musiker, findet auf Festivals und in Programmkinos internationale Beachtung. Es folgen DIEWELTBÜRGERIN (3sat/ZDF) und Dreharbeiten in Indien zur Langzeit-dokumentation PIONEERS OF DAWN. Seit 2010 unterrichtet Cosima Lange in den Bereichen Dokumentar- und Kurzfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg im Rahmen des Weiterbildungsprogramms „Ateliers Ludwigsburg-Paris“. Sie gibt weltweit Dokumentarfilmworkshops.

UTE FREUND, KAMERA

Ute Freund studiert Film und Kameragestaltung in Berlin und Hamburg. Für ihren Diplomfilm AUSREISSER gewinnt sie 2005 den Studenten Oscar (Regie: Ulrike Grothe). Seit 2010 lehrt sie an der FilmArche e.V. und der UDK, Institut für Zeitbasierte Medien in Berlin.

Auszeichnungen:

2007 erhält sie den Dortmunder Preis für Bildgestalterinnen für das Spielfilmdebüt

DU HAST GESAGT, DASS DU MICH LIEBST, Regie: Rudolf Thome. 2009 ist sie Jurymitglied zusammen mit Bella Halben und Sophie Maintinieux für den Dortmunder Kamerapreis. 2011 bekommt sie den Preis Best Cinematography für BEIT SHAAR – NOMADS HOME beim Independent Filmfestival in Kairo.

INGE SCHNEIDER, MONTAGE

wird in Ermsleben geboren und erlernt ihr Handwerk an der HFF Babelsberg. Von 1986 bis 1994 ist sie unter anderem Lehrbeauftragte für Filmschnitt an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Sie arbeitet mit Regisseuren wie Andres Veiel („DIE SPIELWÜTIGEN“) und Bettina Blümner („PRINZESSINENBAD“).

Auszeichnungen:

2000 erhält sie eine Lobende Erwähnung für Schnittleistung beim Deutschen Kamerapreis für den Dokumentarfilm „NACH DEM FALL“. Regie: Frauke Sandig und Erik Black.

2006 wird sie für ihre Arbeit an Andres Veiels Dokumentarfilm „DIE SPIELWÜTIGEN“ mit dem erstmalig von der Zeitschrift „SCHNITT“ ausgelobten „film+“-Schnittpreis für Dokumentarfilm-Montage ausgezeichnet

2012 erhält sie den Preis erneut für ihre Montageleistung an „RAISING RESISTANCE“.

WALTER SCHIRNIK, FILMMUSIK und CO-PRODUZENT

Walter Schirnik wird 1972 in Neuhaus geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhält er im Alter von 14 Jahren von seinem Großvater. Er studiert Klavier und Dirigieren in Berkely, Stuttgart und Weimar. Seit 1998 arbeitet Walter Schirnik in Stuttgart als Komponist, Produzent, Arrangeur, Pianist und Studiodirigent (NeckarTon GmbH). Neben vielen Filmmusik Produktionen und Kompositionen für Kino, ARD, ZDF und SAT1 schreibt und produziert er die Musik für die 2010 in Cannes ausgezeichnete Filmdokumentation ROLAND EMMERICH: MEIN LEBEN. 2011 gründet Walter Schirnik die „Stuttgarter Symphoniker“; sie vereinen in besonderen Projekten Musiker des gesamten süddeutschen Raumes. Die Premiere findet 2012 im ausverkauften Wiener Musikverein mit David Helfgott unter Leitung von Matthias Foremny statt. Cosima Lange und Walter Schirnik arbeiten seit 2000 an gemeinsamen Projekten.

DIE KONZERTREISEN

Der Erfolg von SHINE bedeutet für David Helfgott den Sprung auf die großen Konzertbühnen dieser Welt. Die Tournee zum Film im Jahr 1997 ist mit 70 ausverkauften Konzerten ein großer Erfolg. Unter anderem spielt David auf dieser Tournee vor 18.000 Zuschauern auf der größten Open-Air Bühne der Welt: dem Hollywood-Bowl. Der von ihm eingespielte Soundtrack zu SHINE ist wochenlang Nummer 1 in den Charts verschiedener Länder.

Seine Konzertreisen führen David Helfgott bis heute durch die ganze Welt. Vor allem in Australien und Europa hat er eine große Fangemeinde. Seine Konzerte in der Züricher Tonhalle oder im Wiener Musikverein sind stets ausverkauft. In Istanbul spielt er im April 2014 vor 2.800 Zuschauern. Für 2015 haben David und Gillian Helfgott neue Pläne. Konzertreisen werden die beiden nach England, Tschechien, Ungarn, Österreich, die Schweiz, Deutschland und in die Türkei führen.

Österreichischer Kinostart: **25. Dezember 2015**

Polyfilm Verleih
Margaretenstr. 78
1050 Wien
Tel. 01 5813900 20
<http://verleih.polyfilm.at>

Pressebetreuung: Sonja Celeghin, celeghin@polyfilm.at, Tel. 0680-5533 593